

Protokolleintrag vom 25.10.2006

2006/461

Schriftliche Anfrage von Roger Liebi (SVP) und Mauro Tuena (SVP) vom 25.10.2006: Zähringerplatz, Ersatz der Barrieren durch Poller

Von Roger Liebi (SVP) und Mauro Tuena (SVP) ist am 25.10.2006 folgende *Schriftliche Anfrage* eingereicht worden:

Im Rahmen der Erneuerungsarbeiten am Zähringerplatz, welche gemäss Mitteilung des Stadtrates vom 14. Juni 2006 über 3 Mio. Franken kosten sollen, werden offenbar auf Wunsch der Anwohner aus ästhetischen Gründen anstelle der Barrieren und Abstellposten versenkbare sogenannte Poller eingebaut. Solche Poller lassen sich durch berechnigte, je nach Ausführung, mit Schlüssel oder Codes „öffnen“, wie dies übrigens auch bei Barrieren möglich wäre.

Die bisher verwendeten „gewöhnlichen“ Barrieren mussten rund um die Uhr von einer Person des Sicherheitsdienstes betätigt werden.

Sollten die Poller mittels persönlicher Schlüssel oder Codes versenkbar sein, würden sich bei den Betriebskosten Einsparungen ergeben, da in diesem Falle offensichtlich kein Ordnungs- oder Sicherheitsdienst mehr notwendig wäre.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Absprachen gab es zwischen Anwohnern und der Stadt Zürich betreffend Ersatz der Barrieren durch Poller?
2. Welchen finanziellen Beitrag leisten die Anwohner an diese offenbar von ihnen gewünschte Verschönerungsaktion?
3. Sollten die Anwohner keinen finanziellen Beitrag an die Verschönerungsaktion leisten, muss davon ausgegangen werden, dass die Stadt Zürich einen Zusatznutzen aus der Erstellung der Poller zieht. Welcher Art ist dieser Nutzen? Bitte um detaillierte Beschreibung.
4. Wie hoch sind die Kosten, welche nur für die Entfernung der Barrieren und die Errichtung der Poller budgetiert sind?
5. Wie werden diese Poller im Einzelnen ausgestattet sein, d. h. auf welche Art können diese versenkt und wieder angehoben werden?
6. Wer entscheidet über die Zutrittsberechtigungen und wie werden diese im Einzelnen vergeben?
7. Wie hoch sind die bisher angefallenen jährlichen Kosten für Sicherheitsdienste im Zusammenhang mit der Betreuung und Bewirtschaftung der bisher eingesetzten Barrieren?
8. Verzichtet der Stadtrat bzw. die zuständige Behörde mit Inbetriebnahme der Poller auf den Einsatz von Sicherheitsdiensten im obigen Sinne? Wenn ja, in welchem Umfang? Wenn nein, weshalb nicht und welchen tieferen Sinn macht dann der Einsatz solcher Poller – auch unter dem Aspekt, dass der Steuerzahler dafür aufkommen muss?
9. Gibt es einen Erfahrungsaustausch z. B. mit dem HEV (Hauseigentümerverband) betreffend Missbrauchsquote beim Einsatz solcher Poller? Wenn ja, welche Aspekte hat die Stadtverwaltung dabei einfließen lassen? Wenn nein weshalb nicht?

Mitteilung an den Stadtrat.